

Freundeskreis Kloster Arnsburg e. V.



im Dezember 2002

An die Mitglieder
des Freundeskreises Kloster Arnsburg

Liebe Arnsburg-Freunde!

Vorstand und Beirat des Freundeskreises wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr.

Am Ende eines arbeitsreichen Jahres möchten wir allen, die uns durch ihre Beiträge und Spenden sowie durch ihr persönliches Engagement unterstützt haben, herzlichen Dank sagen. Ihre Hilfe war auch in diesem Jahr die Grundlage für unsere Arbeit.

Jahresbericht 2002

Die Mitgliederversammlungen vom 15. Dezember 2001 und vom 8. Juni 2002 standen im Zeichen personeller Veränderungen. Unser geschäftsführender Vorsitzender, Herr Karl Lang, stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung, so dass eine neue Lösung gefunden werden musste. Es wurde beschlossen, die in dieser Position vereinigten Ämter von Geschäftsführung und Vorstand künftig zu trennen. Dazu war eine Änderung der ohnehin überarbeitungsbedürftigen Vereinssatzung erforderlich. In der Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2002 wurde die neue Satzung beschlossen und Herr Bürgermeister Ludwig Seiboldt als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Wir sind Herrn Seiboldt für seine Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes dankbar. In der Satzung wurde festgelegt, dass die Geschäftsführung vom Vorstand zu regeln ist. Inzwischen wurden Frau Marion Knorr und Herr Karl Georg Opper zu gleichberechtigten Geschäftsführern bestellt. Unsere Geschäftsstelle im Bursenbau wurde mit einem Kostenaufwand von rund 5.000 Euro neu eingerichtet und heutigen Anforderungen angepasst. Der Mindestmitgliedsbeitrag wurde von der Mitgliederversammlung auf 10 Euro jährlich festgesetzt.

Herrn Karl Lang haben wir am 15. Dezember 2001 aus seinem Amt verabschiedet und ihm für seine großartigen Verdienste um den Auf- und Ausbau

Arnsburgs als Mitgründer des Freundeskreises herzlich gedankt. Der Entschlossenheit und der Tatkraft von Karl Lang und seinen Mitstreitern haben wir es zu verdanken, dass Arnsburg zu einem kulturellen Mittelpunkt in Hessen geworden ist. Für seine Verdienste hat Karl Lang hohe Auszeichnungen erhalten. Er wurde von der Mitgliederversammlung am 15. Dezember 2001 einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Wer sich heute ein Bild machen will, wie sich der mittelalterliche Teil des Klosters darstellte, als der Auf- und Ausbau durch den Volksbund und den Freundeskreis begann, der wird in unserer ständigen Ausstellung im Mönchsaal beeindruckende Dokumente finden.

Unser Ehrenvorsitzender, Herr Dr. Hans Rempel, hat in seiner Ansprache anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Freundeskreises Kloster Arnsburg am 12. September 1985 im Dormitorium den Mut jener Männer der ersten Stunde ebenso eindrucksvoll gewürdigt als auch die Ausgangssituation sehr realistisch beschrieben.

Zitat aus seiner Ansprache:

»Meine Damen und Herren, der Entschluss dieser Männer, den romanischen und gotischen Teil von Kloster Arnsburg sozusagen in Pflege zu nehmen, erregt bei mir heute noch Kopfschütteln. Die Aufgabe war in ihrem Umfang und in ihren Erfolgsmöglichkeiten gar nicht einzuschätzen. Vor allem die Kosten waren unberechenbar. Der Raum, in dem wir uns hier befinden, das Dormitorium, war wüst, das gotische Deckengewölbe teilweise heruntergebrochen, die Fenster stilwidrig ersetzt, und wer durch sie hinabschaute in den Kreuzganggarten, sah da auf etwa 3.000 Kubikmeter Schutt und durch die Witterung demoliertes Mauerwerk. Allein der Gedanke an die Restaurierung der 1,6 Kilometer langen, durch Regen und Frost schwer mitgenommenen Umfassungsmauer musste furchterregend sein. Die nur auf eigene Gefahr zu betretende Kirchenruine mit ihrem 30 Meter hohen Mauerwerk und ihrem 65 Meter langen Mittelschiff war durch Regen und Frost so mitgenommen, dass ihre Sicherung unbezahlbar erscheinen musste. Man muss es schon der Faszination, die auch heute von Arnsburg ausgeht, zuschreiben, wenn die Männer der ersten Stunde nicht verzagten.«

Auch die Ihnen beigefügte »Kleine Führung durch das Kloster« von Frau Sophie Vigener vermittelt einen interessanten Einblick in die Zeit um 1937.

Aus dieser Rückbesinnung auf den Neubeginn und die inzwischen geleistete Aufbauarbeit des Freundeskreises schöpfen wir immer wieder den Mut und die Tatkraft für die Erhaltung des Geschaffenen und die Fortentwicklung unserer Arbeit. Es mangelt uns allen nicht an Idealismus, aber wir sind besorgt bezüglich der notwendigen finanziellen Unterstützung unserer Arbeit durch die entsprechenden staatlichen und kommunalen Dienststellen.

Was unsere baulichen Planungen für 2002 betrifft, mussten wir leider Abstriche machen, da die vom Landesamt für Denkmalpflege in Auftrag gegebene Aufstellung der mittelfristig durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen und deren Kosten noch nicht vorliegt.

Zur Abrundung der Sanierungsmaßnahmen im Chorbereich der Kirchenruine wurde im Sommer 2002 ein weiteres, stark verwittertes Pfeilerfragment saniert. Zu den Kosten von rund 11.000 Euro bewilligte uns das Landesamt für Denkmalpflege einen Zuschuss von 3.500 Euro. Unterstützung erfuhr unsere Arbeit auch in diesem Jahr von der Frank und Ilse Klanberg-Stiftung, die von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz verwaltet wird. Diesmal betrug der Förderbetrag stolze 4.500 Euro, wofür wir den Stiftern herzlichen Dank sagen. Leider mussten wir auch einen Frostschaden an der Heizung im Dormitorium beseitigen, der uns mit rund 5.000 Euro belastet hat.

Veranstaltungen 2002

Ein bunter Reigen von Veranstaltungen hat auch in diesem Jahr wieder viele Menschen nach Arnsburg gebracht. Traditionell erfreuen sich die Ausstellungen im Dormitorium eines besonderen Interesses. Ein »tausendfacher Blütenzauber« waren die Meisterwerke der Floristen in der Kirchenruine. Besonderer Höhepunkt war das 9. Benefizkonzert von Ludwig Güttler und seinem Leipziger Bach-Collegium, das diesmal wetterbegünstigt in der Ruine stattfinden konnte. Ein Gastspiel des bekannten Wiener Burgschauspielers Rainer Hauer und ein Konzert der Pianistin und Komponistin Roswitha Aulenkamp waren ebenso beeindruckend wie ein Vortrag von Kirchenrat Jörn Dulige zum Verhältnis von Kirche und Politik – »Zwischen Macht und Moral«. Die Arnsburger Vespere in der Paradieskapelle runden den Veranstaltungsreigen ab. Sie haben ihren festen Platz im kulturellen, geistlichen Leben Arnsburgs.

Leider hatten wir im ablaufenden Jahr auch den schmerzlichen Verlust eines Vorstandsmitgliedes zu beklagen. Im Alter von 75 Jahren starb unerwartet unser langjähriger Schatzmeister, Herr Albert Römer, der sich unserem Verein in besonderer Weise verbunden fühlte. Wir wussten sein beispielhaftes Engagement, die Sorgfältigkeit seiner Arbeit und seine Menschlichkeit sehr zu schätzen. Albert Römer bleibt uns allen unvergessen.

Allgemeines, Ausblick für 2003

Das kommende Jahr wird wesentlich von Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten an der Kirchenruine bestimmt sein. Hier werden vor allem die Mauerkronen einer gründlichen Untersuchung und Bearbeitung unterzogen. Finanzielle Unterstützung haben uns sowohl das Landesamt für Denkmalpflege als auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz signalisiert.

Wie Sie dem in vorläufiger Fassung beigefügten Veranstaltungsplan entnehmen können, hat Arnsburg auch im kommenden Jahr eine Reihe großartiger Veranstaltungen zu bieten. Ein besonderer Hinweis gilt dem Benefizkonzert von Prof. Güttler am 8. Juni 2003 um 19.00 Uhr, das diesmal als Jubiläumskonzert zu Gunsten der Aufbauarbeiten des Freundeskreises Kloster Arnsburg stattfindet.

Aus Anlass des 850. Todesjahres von Bernhard von Clairvaux wird Prof. Dr. Klaus Berger, Heidelberg, am 14. Juni 2003 um 16.00 Uhr im Mönchsaal einen Vortrag über »Bernhard von Clairvaux als Denker und Ordensstifter« halten.

Zu beiden Veranstaltungen sind unsere Mitglieder herzlich eingeladen.

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 22. März 2003 um 14.00 Uhr statt. Es ist vorgesehen, vor der Versammlung um 13.00 Uhr im Rahmen einer liturgischen Feier im Chorbereich der Kirchenruine ein aus Holz gezimmertes Hochkreuz zu errichten. Wir bitten um Vormerkung dieses Termins.

Da sich die von Herrn Dr. Falck und Herrn Damrath organisierten Studienfahrten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen, gibt es auch für nächstes Jahr wieder interessante Angebote.

Wir bitten Sie auch diesmal wieder, Mitgliedsbeiträge und Spenden zur finanziellen Absicherung der für 2003 geplanten Sanierungsmaßnahmen möglichst am Jahresanfang mit dem beigefügten Überweisungsvordruck auf unser

Konto Nr. 268015015 bei der Sparkasse Gießen, BLZ 51350025,

zu überweisen.

Ihr
Freundeskreis Kloster Arnsburg

Ernst Klingelhöfer
1. Vorsitzender